

Virtuelle Events greifbar machen

Next Level Events bietet Kommunikationslösungen für Online-Events, -Meetings und -Hauptversammlungen.

Neue Welt

Petra Reichetzer und Martin Seiter bieten virtuelle Kommunikationslösungen an – für die Zeit des Social Distancings, aber auch für die Zeit danach.

••• Von Georg Sander

WIEN. Physische Distanz ist das Gebot der Stunde, um die Ausbreitung des Coronavirus zum Erliegen zu bringen. Kommunikation, intern und extern, ist aber dennoch vonnöten. Darum bietet Next Level Events Lösungen für den virtuellen Austausch an. medianet hat mit Petra Reichetzer, CFO Next Level Events und Inhaberin der Agentur footPRintevents, und Martin Seiter, CEO Next Level Events und Inhaber von 3DHD, gesprochen.

Die Leistungen

„Bereits Monate vor Ausbruch des Coronavirus hat sich ein Team aus Event- und Technikspezialisten zusammengefunden und seinen Fokus auf ‚Next Level Events – virtuelle Events der Zukunft‘ – gelegt“, erzählt Petra Reichetzer. Den persönlichen Austausch will man nicht dem Coronavirus opfern, unter Hochdruck wurde das Portfolio erweitert. „Wir bieten unseren Kunden einzigartige und maßgeschneiderte Lösungen an. Ein Angebot sind Livestreams, öffentlich oder privat. Call-in-line-Management ermöglicht, dass während eines Events Fragen gestellt werden. Weiters möglich: Secure Online Voting, bei dem die Nutzer abstimmen können. Es ist auch möglich, dass Voraufzeichnungen gezeigt werden oder Events live in andere Sprachen übersetzt werden. Ein Fokus und ein gutes Beispiel für die Leistungen sind virtuelle Hauptversammlungen.“



© Martin Seiter

Für die technische Umsetzung verantwortlich zeichnet Martin Seiter. Zwar würden derzeit viele Menschen ihre Meetings via Zoom, Skype und Co. abhalten, aber das eher für den Privatgebrauch. Darum ginge es in Zeiten, in denen physische Events schlichtweg nicht möglich sind, um eine hervorragende technische Lösung. „Wir bieten das professionelle Auftreten und Umsetzen auf der virtuellen Ebene“, erklärt er. „Wenn ein Speaker im Studio ist, dann bekommt er ein virtuelles Setting, als stünde er auf einer großen Bühne.“

Fortschrittliche Events

Next Level Events schafft eine Atmosphäre, die echten Events sehr nahe kommt; möglich sind Bands, die zwischen Vorträgen spielen, Seminare können dank

ader-Software mit Credits versehen werden, da Teilnahmebestätigungen ausgestellt werden; E-Learning gehört schon seit knapp 20 Jahren zu den Fachgebieten. „Multimedia wird gerade erwachsen“, attestiert Seiter. „Es kann alles interaktiv erlebt werden, so sind auch 360 Grad VR-Streams möglich.“

Ein Premiumprodukt

Die eigens entwickelten Umsetzungen sind als Premiumprodukte konzipiert. Der Vorteil: eine verkürzte Reaktionszeit. Dazu ein Beispiel: Wenn zu einer physischen Konferenz mehr Leute kommen, als angekündigt, ist ein Saal irgendwann voll. Next Level Events fährt einfach einen weiteren Server hoch und alle, die sollen, können auch teilnehmen: „Es soll ein Change sein,

weg von klassischen Events und Videokonferenzen, hin zu einem interaktiven, virtuellen Event.“

Ein weiterer Pluspunkt ist laut Petra Reichetzer eben die Interaktion, auch dann, wenn man sich wieder persönlich treffen darf. Das Unternehmen arbeitet mit namhaften Firmen, die eben Großveranstaltungen abhalten: „Da kann dann vielleicht nicht jeder Interessent teilnehmen. Wir ermöglichen das! Erfahrungen aus der USA bestätigen unsere Richtung.“

Projektmanagement, Planung, Technik – alles passiert zudem inhouse. Es ist ein Fingerzeig in die Zukunft. Denn: „Unsere Lösungen für virtuelle Events ermöglichen es, die Kosten für Veranstaltungen deutlich zu reduzieren, Umweltbelastungen durch ‚Green IT‘ zu verringern.“